

Herrn
Dr. Alexander Van der Bellen
Bundespräsidentenskandidat

Verein „Gemeinsam für Van der Bellen –
Unabhängige Initiative für die
Bundespräsidentenwahl 2016“
Rooseveltplatz 4-5/Top 6
1090 Wien

A-1040 Wien
Karlgasse 9
Fon: (+43-1) 505 17 81
Fax: (+43-1) 505 10 05

kammer@arching.at
wien.arching.at

Per E-Mail: kontakt@vanderbellen.at

Wien, am 13. Mai 2016

**PROBLEM FREIHANDELSABKOMMEN
„COMPREHENSIVE ECONOMIC AND TRADE AGREEMENT“ (CETA) SOWIE
„TRADE IN SERVICES AGREEMENT“ (TISA)**

Sehr geehrter Herr Dr. Van der Bellen,

als gesetzliche Interessenvertretung sind wir aufgerufen, innerhalb unseres örtlichen Wirkungsbereichs die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Architekt(inn)en und Ingenieurkonsulent(inn)en zu wahren sowie uns systematisch für die Verbesserung der Modalitäten der Berufsausübung einzusetzen. Diese sehen wir durch die geplanten Freihandelsabkommen **CETA** zwischen Europa und Kanada sowie **TiSA** zur Liberalisierung des Handels mit Dienstleistungen gefährdet. Sie haben bereits bekannt gegeben, das in Verhandlung befindliche transatlantische Freihandelsabkommen TTIP in der derzeitigen Fassung nicht zu befürworten. Anders als TTIP ist CETA ausverhandelt und wartet auf die Ratifizierung. Die in CETA vorgesehenen Sonderklagerechte für Konzerne werden US-Investoren auch ohne TTIP die Möglichkeit geben, über kanadische Tochterfirmen europäische Staaten zu verklagen, auch wenn dies vordergründig ausgeschlossen wird.

Während die Liberalisierung von grenzüberschreitenden Dienstleistungen bei TTIP und CETA nur eines von vielen Elementen ist, steht sie bei TiSA, soweit bekannt ist, im Mittelpunkt. Die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Wien, Niederösterreich und Burgenland befürchtet asymmetrische Konstruktionen, wie sie uns von TTIP bereits bekannt sind, denn zumindest bei TTIP steht der Berufsausübungsfreiheit amerikanischer Unternehmen **in der gesamten EU** ein nur sehr **eingeschränkter Zugang für EU-Dienstleister(innen)** gegenüber.

ZT

Ziviltechniker sind staatlich
befugte und beedete Architekten
und Ingenieurkonsulenten.

Die Kammern der Architekten
und Ingenieurkonsulenten
werden durch ehrenamtliche
Berufsvertreter repräsentiert.

Wir sind auch, fern eines ideologischen Anspruchs, über die Liberalisierung und die in der Folge zu erwartende Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen besorgt und erwarten negative Auswirkungen – einerseits auf die Planungspraxis, die in Österreich (und allgemein in Mittel-/Zentraleuropa) einer eigenen, sorgfältigen Tradition und Expertise folgt, andererseits auf die Gesellschaft durch den Verlust der öffentlichen Bauherrenschaft, die sich immer auch durch besonders hohe soziale und kulturelle Verantwortung ausgezeichnet hat und auf diese Weise bedeutende Standards setzen konnte. So steht ein(e) österreichische(r) Ziviltechniker(in) mit der Urkundsfähigkeit und dem speziellen, nicht der Gewerbeordnung unterliegenden Berufsrecht, in einer ganz besonderen Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit – über den jeweiligen privatrechtlichen Auftrag hinaus! Die Erfahrung und das bisher bekannt Gewordene zeigen, dass solche speziellen europäischen Errungenschaften selten verteidigt oder gar zum neuen, gemeinsamen Standard erhoben werden, sondern dass sie meist im Rahmen des zu verhandelnden Umfangs nicht einmal wahrgenommen werden. Bestimmungen, die dem Schutz der Bevölkerung, der Qualitätssicherung und dem Erhalt von Kultur dienen, wie zum Beispiel gesetzliche Bestimmungen über die Berufsausübung, werden in den uns bekannten Dokumenten undifferenziert als „Handelshemmnisse“ bezeichnet.

Es ist unsere Pflicht als Berufsvertretung, Änderungen des Berufsumfeldes zu beobachten und speziell auf diese **extreme Ungleichmäßigkeit** der Arbeitsmöglichkeiten hinzuweisen und die öffentliche Wahrnehmung auf die Diskussion dieses brennenden Themas zu lenken. In diesem Sinne freuen wir uns über Ihren Beitrag, Ihre Einschätzung des Problems und würden diese unseren Mitgliedern gerne noch vor der Stichwahl am 22. Mai 2016 kommunizieren.

Wie beurteilen Sie den vorliegenden CETA-Vertrag und wie stehen Sie zum Freihandelsabkommen TiSA mit allen bis jetzt bekannten Vor- und Nachteilen?

Danke für die Beantwortung und mit freundlichen Grüßen



DI Peter Bauer
Präsident



Architekt DI Bernhard Sommer
Vizepräsident